

Suchtprävention in der Schule ausgezeichnet

WETTBEWERB Der Suchtarbeitskreis und die Nothacker-Stiftung vergeben den Preis.

LANDKREIS. Zusammen mit der Sieglinde-Nothacker-Stiftung haben die Fachkräfte des Suchtarbeitskreises Oberpfalz den Wettbewerb „Strategien guter Suchtprävention in der Schule“ ausgelobt, an dem 36 Schulen teilgenommen haben. Unter den Teilnehmern waren zwei Förderschulen, zwei FOS/BOS, zwei Berufsschulen, sechs Grundschulen, neun Mittelschulen, neun Realschulen und sechs Gymnasien.

Vor kurzem wurden die Zahlen zu den Drogentoten in der Oberpfalz veröffentlicht. Demnach waren in der Oberpfalz im Jahr 2015 30 Drogentote

zu beklagen, im Jahr 2016 waren es bisher 18 Drogentote.

Alkoholkonsum bei Jugendlichen

Wie wichtig Prävention zum Thema Sucht und Drogen an Schulen ist, zeigen die Schätzungen des Suchtarbeitskreises, dessen Vorsitzender Dr. Heribert Fleischmann ist. Bei den Jugendlichen weit verbreitet ist demnach Al-

kohol. In der Oberpfalz leben circa 76 700 Jugendliche im Alter zwischen 11 und 17 Jahren. Schätzungen zufolge konsumieren rund 3500 Jugendliche pro Woche Alkohol in riskanten Mengen. (Weitere Zahlen in der Info-Box.)

„Die zahlreichen Beiträge der Oberpfälzer Schulen zeigen, dass sich die Akteure in der Oberpfalz nicht nur sehr intensiv mit dem Thema Sucht

beschäftigen, sondern auch nach Lösungsansätzen suchen. Das verdient große Anerkennung“, sagt Regierungspräsident Axel Bartel

Bad Kötzing und Roding geehrt

Die Jury aus Vertretern der Suchtprävention, Schulbehörden, Schülermitverantwortung und Sieglinde-Nothacker-Stiftung konnte Preise in einer Gesamthöhe von 14 000 Euro vergeben. Für jeden Landkreis, einschließlich kreisfreier Städte, wurden ein erster und ein zweiter Preis bereitgestellt. Der erste Preis wurde mit 1000 Euro der zweite mit 750 Euro bewertet. Gewinner des Hauptpreises ist unter anderem das Benedikt-Sattler-Gymnasium Bad Kötzing. Den zweiten Platz belegte unter anderem die Konrad-Ade-nauer-Realschule Roding.

SUCHT BEI JUGENDLICHEN

► **In der Oberpfalz** leben rund 76 700 Jugendliche im Alter 11-17 Jahre. Nach Schätzungen konsumieren rund 3500 Jugendliche pro Woche Alkohol in riskanten Mengen. Einmal pro Monat haben 5000 Jugendliche einen Rausch. Rund 3000 haben 2015 Cannabis konsumiert, 1100 sind abhängig.

► **Verwendung von Schnüffelstoffen** (2600 Jugendliche) und berauschenden Pilzen (650 Jugendliche. Ein gestörtes Essverhalten weisen rund 13 000 der 18- bis 25-Jährigen in der Oberpfalz auf.

► **Glücksspielsucht** und Medienabhängigkeit entwickeln sich unter den Jugendlichen rasant nach oben.